

Kette verloren. In dieser Rücksicht ist Herrn Müllers Methode sehr zu billigen, da er zuerst den Verstand der Wörter deutlich angiebt, und dann durch die gegenebene Ableitung die Figuren zu zeichnen dieselben tief dem Gedächtniß, und ihren wahren Sinn dem Verstande einprägt. Denn schon bei der Vorbereitung zum Zeichnen, bei der Bemühung die Vorschriften gehörig zu befolgen, während des Zeichnens selbst, bei der nachherigen Freude, wenn die Arbeit gerathen ist, bei allen diesen sind die Vorstellungen der Sache und des Wortes stets der Seele gegenwärtig, drücken sich tief ein, und schießen sich unauslösllich an einander. Wozu noch dieß kommt, daß das Kind durch die Zeichnung auf Sätze geleitet wird, deren historische Kenntniß allein schon nützlich und gut ist. — Wir glauben genug gesagt zu haben, um Erzieher, die das Buch noch nicht kennen, darauf aufmerksam zu machen.

Karl Müller.

Zu Dresden. — Schrieb über die Schädlichkeit der Hauserziehung für Eltern, Zögling und Staat. Mit Anlagen 1783. Alles sehr einseitig. Dabei projektirt er in Wind hinein, daß einem bange werden möchte. Man sieht, daß der Mann nichts recht verdaut hat; er sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht. Es ist Schade, daß nur gar zu oft von Stümpfern lustige Projekte zur Verbesserung der Erziehung entworfen werden, denn die geschicktern Leute können vor ihnen nicht gut zu Worte kommen, und die Welt wird überdrüssig, darauf zu hören, weil sie schon so viel abgeschmacktes